

Hier ist alles ganz natürlich

02.03.2013 | 00:22 Uhr



Baustoffausstellung im Projektladen in Rees, Vorne v.l. Carolin Schroer, Maria Kleinübbing, Wolfgang Brepohl, Rene Schenk, Andre Venes und Tobias Jöhren.

Foto: Elisabeth Hanf

Hier ist Hanf keine Droge. Sondern ein wichtiger Dämmstoff. Wenn Tobias Jöhren heute ab 9 Uhr in seinen Projektladen an der Empeler Str. 85 einlädt, dann erwartet die Besucher eine ungewöhnliche Werkschau.

Gezeigt wird in all seinen Facetten natürliches Bauen und Renovieren live und in natura. Ökologischen Bauen liegt dem Inhaber des Projektladens am Herzen und bald schon hatte er mehrere Unternehmen und Handwerker für seine Idee begeistern können. Allen voran seinen direkten Nachbarn vis à vis Holzbau Schenk.

Ökologische Baumaterialien

Rene Schenk hatte Tobias Jöhren im vergangenen Jahr auf die leer stehende Halle aufmerksam gemacht. Bisher verarbeitete der gelernte Maler und Lackierer, der sich vor zehn Jahren als Lehmbauer selbstständig machte, nur ökologische Baumaterialien, in Rees vertreibt er sie nun auch.

Selbst die Süddeutsche Zeitung wurde auf ihn aufmerksam und begleitete ihn über zwei Jahre innerhalb ihrer Reihe „Deutsches Gründertum“.

Bei dem heutigen „Fanfest“ wird Holzbau Schenk Musterwände aufbauen und Holzrahmenwände mit verschiedenen Dämmungen und Fassaden vorstellen. „Dazu bauen wir zwei Musterdächer auf und zeigen energetische Sanierungsmöglichkeiten“, erklärt Rene Schenk, der erstmals mit seinem Nachbarn Jöhren gemeinsam an einer Baustelle tätig ist, an einem über 200 Jahre alten Bauernhof in Duisburg.

Während es bei Schenk um Dämm- und Holzbautechniken geht, präsentiert die Firma Holz Schröder aus Hamminkeln Gartenmöbel und Terrassensysteme. „Wir zeigen, wie man Holzdielen selbst verlegen kann und bringen Parkettmuster mit“, erklärt Carolin Schröder. Dazu stellt die Firma auch neue Materialien vor, etwa thermobehandelte Fliesen aus Ressourcen schonender Abfallverwertung.

Der Maurermeister und Denkmalschützer Andre Venes mauert vor den Augen der Besucher ein

Lehmsteingewölbe. Der Bauunternehmer hat sich auf Bestandsbau der Jahre 1910 bis 1980 spezialisiert und weiß ganz genau, welche Baustoffe alter Bausubstanz gut tun. Er arbeitet eng mit Denkmalschützern zusammen. Seine Ausbildung hat er in Raesfeld absolviert, hier machte er nach seinem Maurer- und Betonbaumeister seine Ausbildung als staatlicher geprüfter Techniker für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung. Derzeit saniert er die Siedlung Altenhof in Essen, einem Dorf für Krupp-Rentner. „Dabei ist dem Auftraggeber wichtig, dass die Optik erhalten bleibt“, so Venes.

Damit für jeden etwas dabei ist, zeigen lokale Bildhauer ihre Kunst aus Holz und Stein. Holzfiguren stammen von Michael Madejsky. Steindesign und Skulpturen stellen Klaus Reimer und Peter Krüger aus. Maria Kleinübbing ist eigentlich Kundin im Projektladen. Derzeit wird nämlich ihr Bauernhaus Hof Elverich in der Nähe von Büderich in ein Bauerncafe umgebaut. Es erhält einen Stampflehm Boden. Maria Kleinübbing bringt heute ihre zahmen Haustiere mit, so dass auf die Kinder ein Streichelzoo wartet. Mit ihr kann man filzen, bei der Wollverarbeitung zuschauen, vieles über Natur lernen und sich im Streichelzoo umsehen. Kinder können übrigens auch Töpfern. Gebrannt wird sofort vor Ort.

Von Elisabeth Hanf